

Rückblick und Ausblick: Urlaub 2022 und 2023

Eine Umfrage unter den mehr als 56.000 Newsletter-Abonent_innen der Europäischen Reiseversicherung gibt Einblick in das zu Ende gehende und in das kommende Urlaubsjahr. Welche Länder waren für 2022 geplant und sind dann tatsächlich bereist worden und wohin planen die Österreicher_innen im kommenden Jahr zu verreisen.

Wien – 20.12.2022

Die große Europäische-Newsletter-Reiseumfrage

Wie schon 2021 fragte die Europäische Reiseversicherung Mitte November ihre Newsletter-Abonent_innen – aktuell sind es 56.375 – nach ihren Urlauben im zu Ende gehenden und ihren Reiseplänen für das kommende Jahr. Wenn heuer kein Urlaub gemacht worden ist, warum nicht? Wohin wird 2023 gereist? Wie steht es mit der Treue der Österreicher_innen ihren Urlaubsländern gegenüber? Und was wollen Reisende von der Europäischen Reiseversicherung wissen?

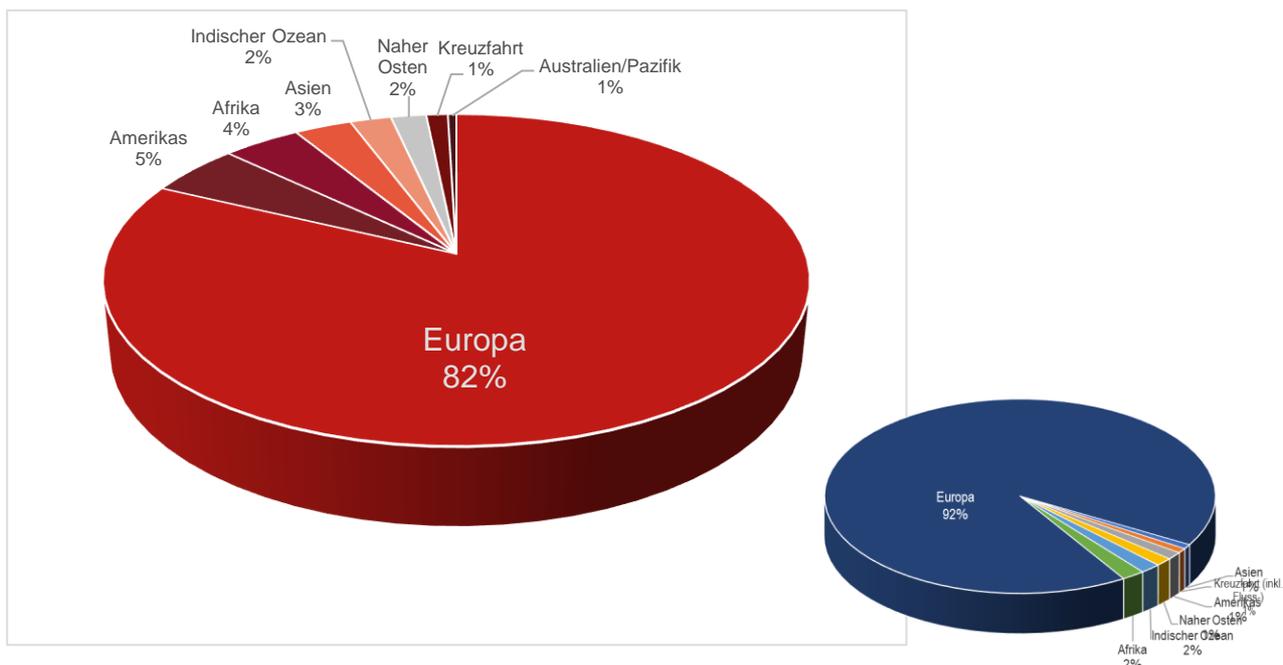
In der Umfrage im November 2021 (insgesamt 1.500 Antworten) gaben 96% an, im Jahr 2022 verreisen zu wollen. In der Umfrage vom November 2022 (2.000 Antworten) wurde die Frage nach den absolvierten Reisen in diesem Jahr gestellt, tatsächlich sind 95% auch verreist, viele davon mehrfach (davon unten mehr). Im Pandemie-Jahr 2021 waren nur 87% unserer Abonent_innen verreist.

Natürlich ist die Zahl der Reisenden unter den 56.375 Reiseversicherungs- und Reise-Sicherheit-Interessierten (und davon Großteils Kund_innen der Europäischen Reiseversicherung) deutlich höher als im Durchschnitt der Bevölkerung, trotzdem geben die Antworten klare Hinweise auf das Reiseverhalten der Österreicher_innen.

Wo waren die Österreicher 2022 auf Urlaub

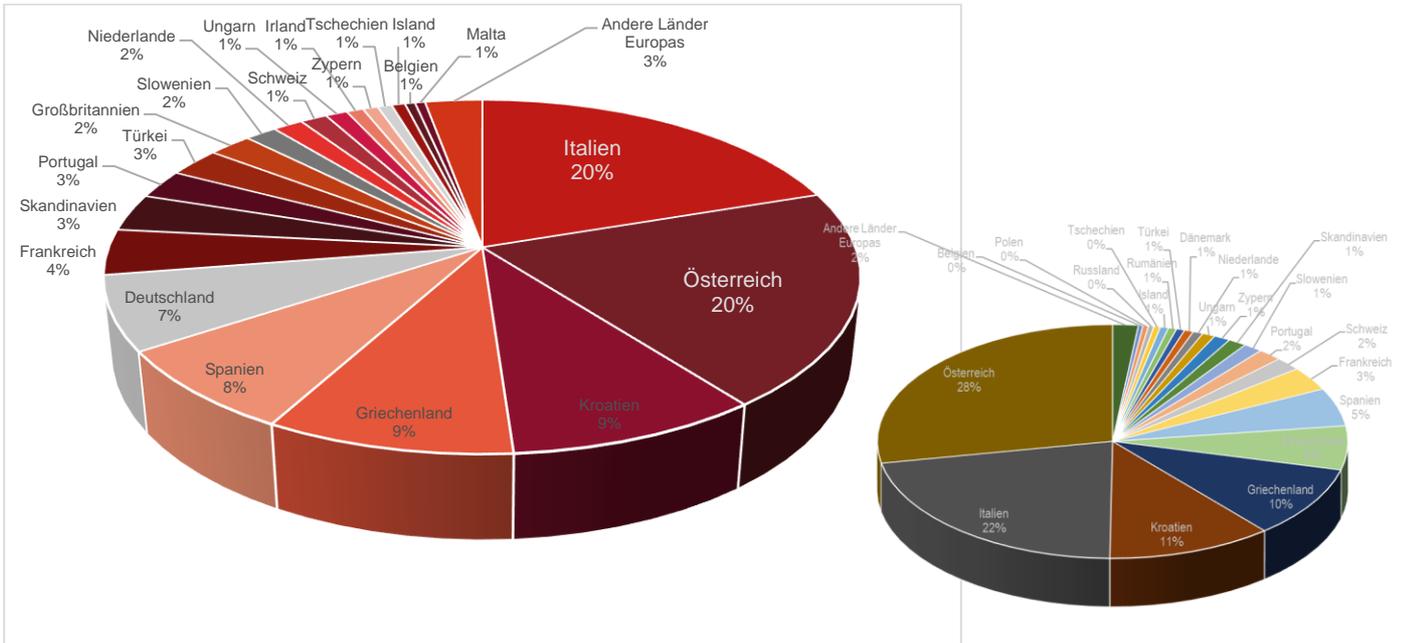
Wurde im Covid-Jahr 2021 noch zu 92% innerhalb Europas verreist und (darin enthalten) zu 26% im Inland und nur zu 8% in ferne Länder außerhalb Europas, so hat sich in diesem Jahr der Anteil der Reisen in ferne Länder bereits auf 18% erhöht, 82% der Reisen fanden innerhalb Europas statt und nur noch 16% innerhalb Österreichs. Eine Verschiebung von 10%-Punkten von Österreich zu Fernreisen.

Abb. 1. Wo waren die Österreicher 2022 Welt



Während 2021 von allen innerhalb Europa Reisenden noch 28% innerhalb Österreichs geurlaubt haben, hat sich in diesem Jahr der Anteil auf 20% verringert. Es ging wieder öfter ins benachbarte Ausland, wobei sich an der Reihenfolge der am häufigsten besuchten Urlaubsländer kaum eine Verschiebung ergab. Geblieben sind Italien (mit gleich vielen Urlauben wie in Österreich), Kroatien, Griechenland und Spanien als die beliebtesten Reiseländer.

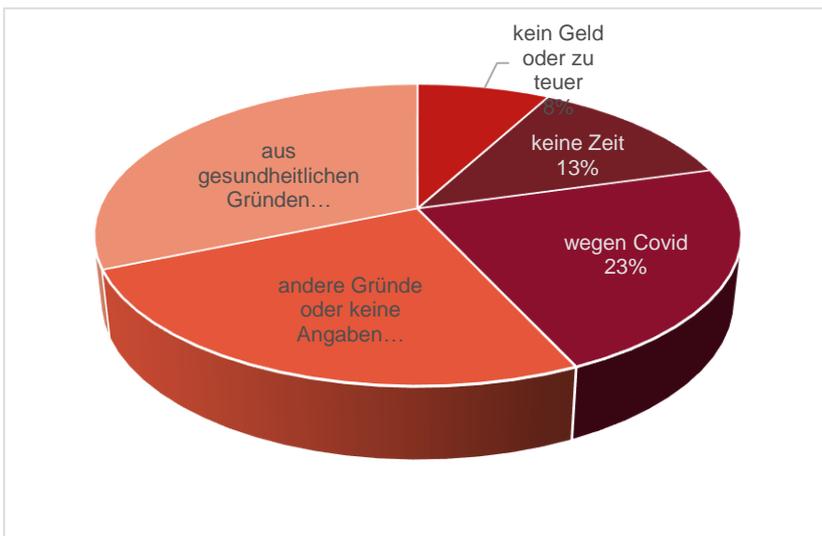
Abb. 2. Wo waren die Österreicher 2022 Europa



Wenn nicht gereist wurde, warum nicht

5% konnten 2022 keinen Urlaub machen. Ein knappes Drittel aus gesundheitlichen Gründen. Fast ein Viertel gab an, wegen Covid und den damit verbundenen Einschränkungen oder Gefahren nicht auf Urlaub gewesen zu sein, ein Fünftel hatte keine Zeit oder kein Geld für Urlaub.

Abb. 3 Wenn nicht warum nicht



Wie oft waren die Österreicher 2022 auf Urlaub

1.897 oder 95% von allen 1.999 antwortenden Abonnent_innen waren mindestens einmal auf Urlaub. 585 von ihnen, d.s. 31% waren mindestens ein zweites Mal, 14% (260) mindestens drei Mal, 101 (5%) viermal oder öfter – bis zu sieben verschiedene Urlaubsländer wurden von einigen wenigen bereist. In der Umfrage 2021 gaben 35% an, in mehrere Länder verreisen zu wollen, laut der aktuellen Umfrage 2022 taten dies tatsächlich dann 31%.

Maske, Test und Co. – Einschränkungen im Urlaub 2022 wegen Covid.

Wir haben unsere Abonnent_innen gefragt, ob es an ihrem Urlaubsort noch spürbare Covid-Einschränkungen gab. 83% haben keine oder kaum wahrnehmbare, jedenfalls den Urlaub nicht einschränkende Covid-Maßnahmen gesehen, 17% haben eine teilweise Maskenpflicht sowie vereinzelt Registrationsnotwendigkeiten und ähnliches erlebt und dies tendenziell als Einschränkung empfunden.

Jeder Hundertste ist wegen befürchteter Covid-Einschränkungen nicht gereist, während also nur 17% der tatsächlich Reisenden überhaupt eine Einschränkung erlebt haben.

Im nächsten Jahr wieder

Von denen, die 2022 nicht verreist waren (102), werden im kommenden Jahr 10% wieder nicht verreisen. 44% von ihnen planen zu verreisen, wissen jedoch noch nicht wohin, und weitere 46% haben bereits konkrete Reisepläne für 2023.

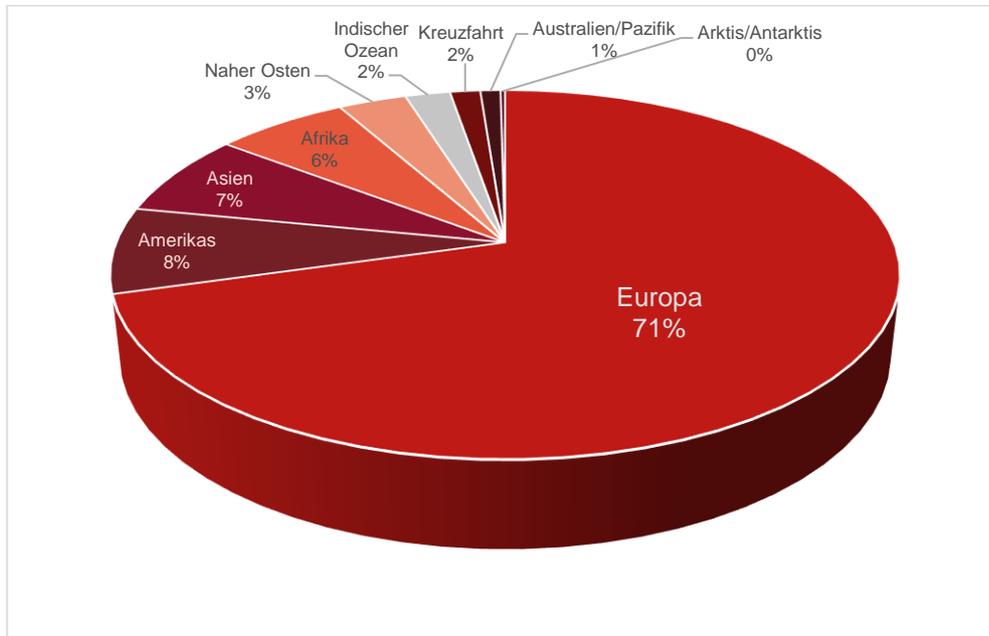
Von allen 2022 auf Reisen gewesen Abonnent_innen werden nur 0,7% im kommenden Jahr nicht verreisen. Alle anderen planen, auch im kommenden Jahr wieder zu verreisen und zwei Drittel von ihnen haben bereits konkrete Reisepläne, ein Drittel weiß aktuell noch nicht, wohin es gehen wird.

Wohin es 2023 geht

1.247 Abonnent_innen wissen konkret, wohin sie im kommenden Jahr verreisen werden. 398 (32%) davon werden mindestens zwei Mal verreisen, 150 (12%) drei Mal, (4%) 49 vier Mal oder öfter. Das entspricht ziemlich genau den tatsächlichen Reisehäufigkeiten von 2022.

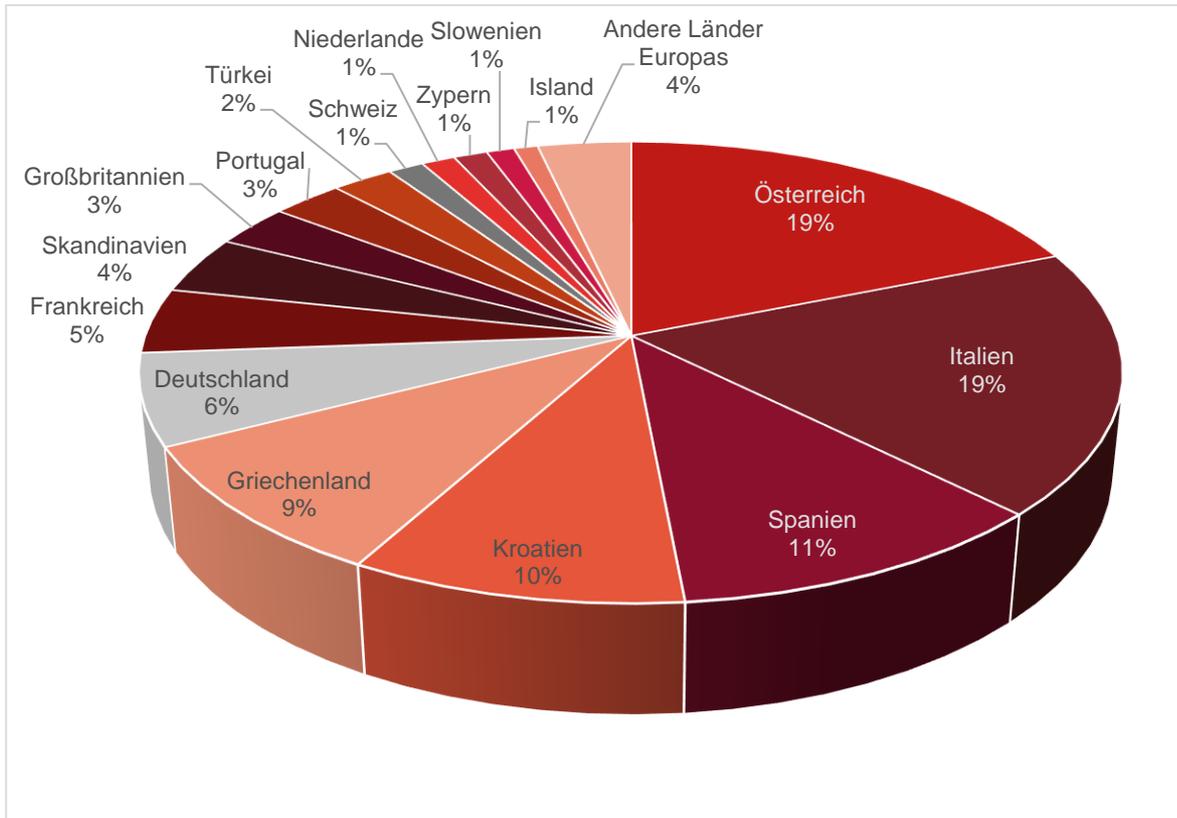
71% aller Reisen werden innerhalb Europas stattfinden, 29% werden aller Reisen werden wieder in ferne Länder oder auf Kreuzfahrt (2%) führen. Der Anteil an Fernreisen wird also um 11%-Punkte zunehmen. Amerika vor Asien vor Afrika.

Abb. 4 Wohin 2023 Welt



Bei Reisen innerhalb Europas liegen bei unseren Abonnent_innen Österreich und Italien gleich auf und werden zu jeweils 19% bereist. Gefolgt von Spanien, Kroatien und Griechenland. Spanien rückt gegenüber 2022 etwas nach oben.

Abb. 5 Wohin 2023 Europa



Wie treu bleiben die Österreicher_innen ihren Reisezielen

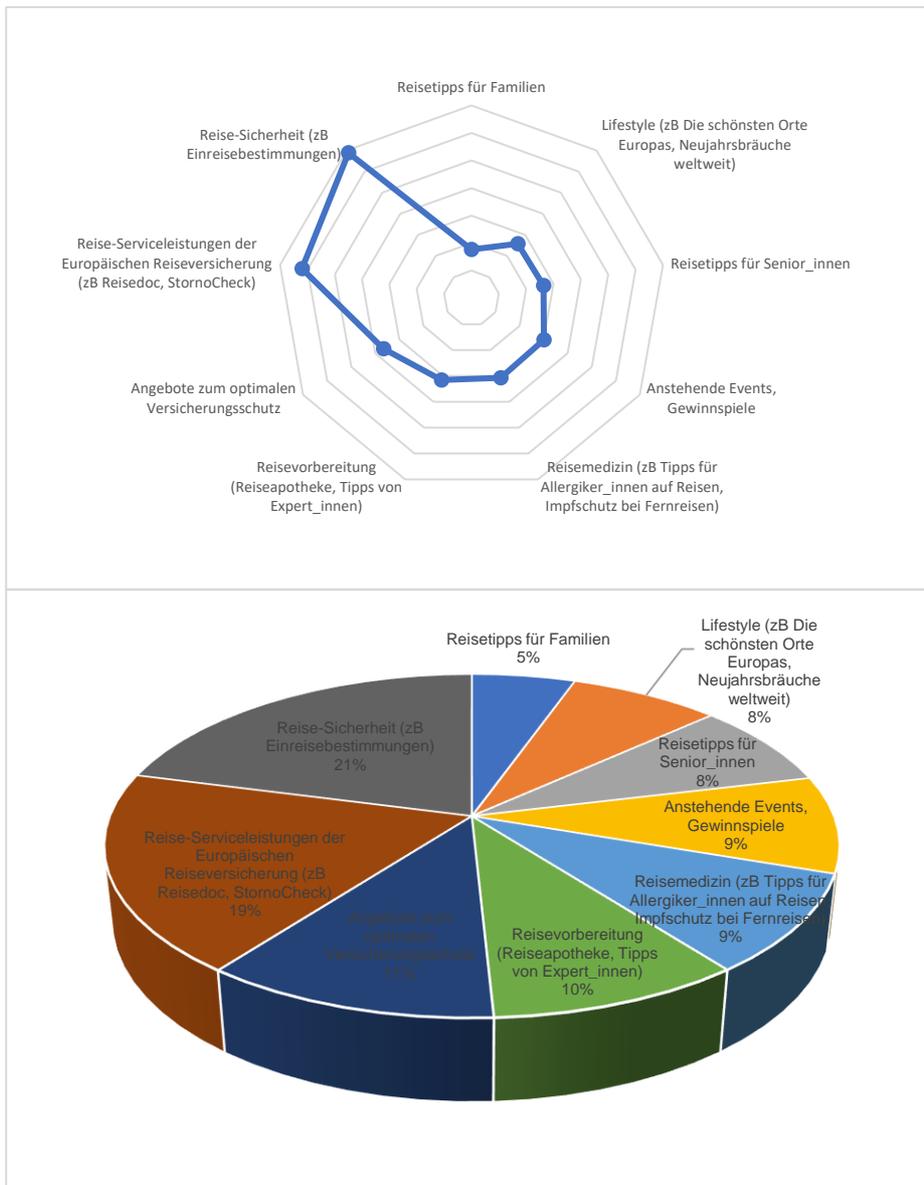
Ein Viertel aller für 2023 Reisewilligen gibt an, ihrem in diesem Jahr gewählten Reiseland treu zu bleiben und wieder in diesem Land urlauben zu wollen. 3% wollen in mindestens zwei idente Länder wiederholt reisen.

Die Länder, die von unseren Newsletter-Abonent_innen im kommenden Jahr wiederholt bereist werden, sind an erster Stelle Österreich: 155 Abonent_innen urlauben wiederholt im Inland, Italien (70) und Kroatien (65), gefolgt von Spanien, Griechenland und Deutschland. Ganz oben auf der Liste der beliebten und wiederholt bereisten Länder stehen auch Thailand, Ägypten, die Türkei und die USA.

Was Reisende wissen wollen

Das Wissensbedürfnis nach Sicherheit auf Reisen ist hoch. Jeweils etwa zwei Drittel der Abonnenten wünschen sich in künftigen Newslettern Informationen zu Reise-Sicherheit (62%) bzw. zu Reise-Serviceleistungen der Europäischen Reiseversicherung, wie dem Reisedoc oder StornoCheck (68%). Insbesondere unter den Abonent_innen, die bereits konkrete Reisepläne für 2023 haben, ist dieses Informationsbedürfnis hoch. Während unter den Abonent_innen, die zwar verreisen werden, aber noch nicht wissen wohin, Reisetipps für Familien bzw. Senioren und zum Thema Lifestyle besonders gefragt sind.

Abb. 6 Was wissen wollen



DIE EUROPÄISCHE REISEVERSICHERUNG AG

Die Europäische Reiseversicherung ist der größte österreichische Reiseversicherer und Teil der Generali Group. Die Generali Group ist eine der größten globalen Versicherungsgruppen und Vermögensverwalter. Sie wurde 1831 gegründet und ist in 50 Ländern mit Prämieinnahmen von insgesamt 75,8 Milliarden Euro im Jahr 2021 vertreten. Mit mehr als 75.000 Mitarbeiter_innen, die 67 Millionen Kund_innen betreuen, nimmt die Generali eine führende Position in Europa ein und gewinnt auch in Asien und Lateinamerika zunehmend an Bedeutung. Im Mittelpunkt der Generali Strategie steht das Bestreben, ein Lifetime Partner für die Kund_innen zu sein, das durch innovative und personalisierte Lösungen, erstklassige Kundenerfahrungen und digitalisierte globale Vertriebskapazitäten erreicht wird. Die Generali hat die Nachhaltigkeit vollständig in alle strategischen Entscheidungen integriert, um für alle Stakeholder Werte zu schaffen und gleichzeitig eine gerechtere und widerstandsfähigere Gesellschaft aufzubauen.